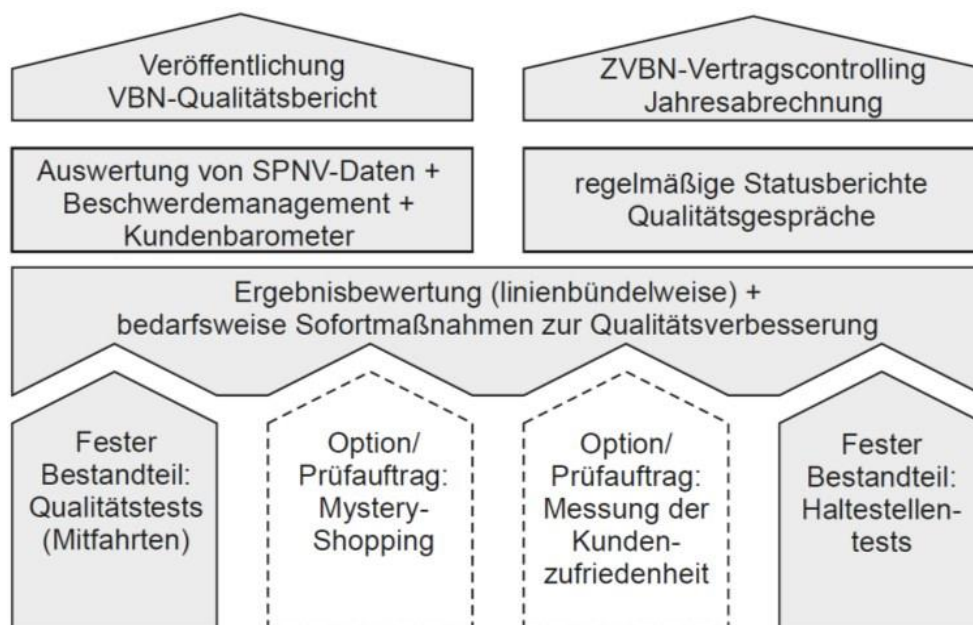


Mitteilungsvorlage

Vorstellung des VBN-Qualitätsberichts für das Jahr 2024

Ein qualitativ hochwertiger ÖPNV ist Voraussetzung für eine hohe Nachfrage und kann somit einen Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz leisten. Mit dem Konzept „Qualitätsmanagement im VBN – Verfahren, Instrumente und Ziele“, das im Jahre 2018 beschlossen wurde, soll die Qualität des ÖPNV-Systems überprüft, evaluiert und verbessert werden. Alle Schaubilder und viele Textpassagen sind dem Qualitätsbericht 2024 des VBN entnommen.

Das nachstehende Schaubild zeigt die Architektur des VBN-Qualitätsmanagements



Im laufenden Jahr 2024 wurden zahlreiche Qualitätstests durchgeführt: 533 in den Stadtverkehren und 1.125 Überprüfungen im Regionalverkehr, davon 197 im Landkreis Ammerland. Hierbei wurden in den Fahrzeugen Kriterien wie Pünktlichkeit und das Echtzeitsystem, Fahrzeugausstattung, Fahrgastinformationen sowie Sauberkeit und Schadenfreiheit überprüft.

Im Berichtszeitraum vollzog sich im Linienbündel Ammerland Ost der Betreiberwechsel von der Weser-Ems-Bus GmbH zu AM-Bus GbR.

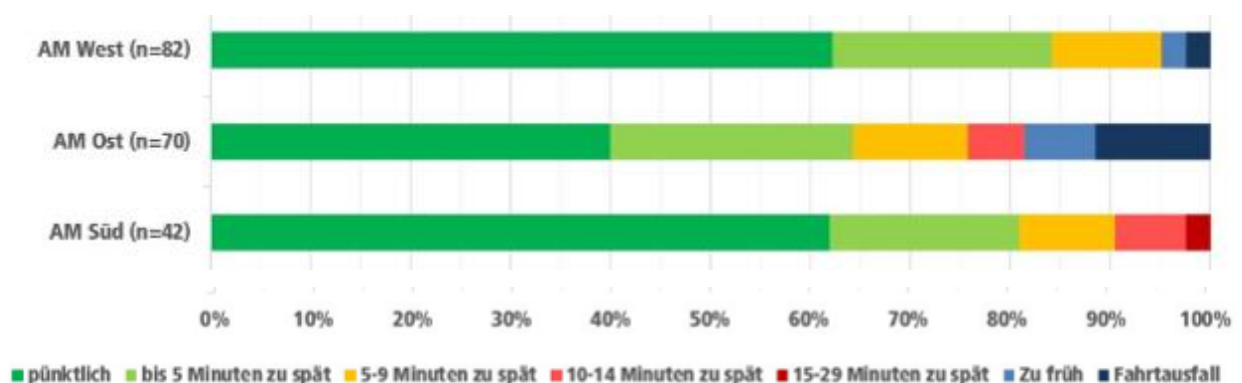
Die Auswertungen zeigen Ergebnisse für das gesamte Verbundgebiet und auch für die einzelnen Linienbündel mit besonderem Fokus auf den Landkreis Ammerland.

Pünktlichkeit

Die Verlässlichkeit des Verkehrsangebotes hat oberste Priorität im ÖPNV. Nur dauerhaft pünktliche Bahnen und Busse sichern ein hohes Maß an Fahrgastzufriedenheit. Auch Verspätungen von wenigen Minuten führen zu Unzufriedenheit, ganz auszuschließen sind sie aber aufgrund der Komplexität des Systems ÖPNV und dessen Abhängigkeit von Infrastruktur und allgemeiner Verkehrssituation nicht. Die Definitionen von Pünktlichkeit können sich unterscheiden. Strenge Definitionen blenden alle externen Einflussfaktoren aus und beinhalten nur tatsächlich auf die Minute pünktliche Abfahrten. Weniger strenge Definitionen erlauben Abfahrten innerhalb eines Toleranzwertes. Nachfolgend wird innerhalb eines Toleranzwertes von maximal fünf Minuten Verspätung nicht von einem Qualitätsproblem gesprochen.

Während 2023 in den Regionalbusverkehren noch über die Hälfte der Fahrten (53,6 %) ohne Abweichung stattgefunden haben, liegt der entsprechende Wert für 2024 nur noch bei 47,8 %. Mit maximal fünf Minuten Verspätung, ohne Verfrühung und ohne Haltestellen auszulassen waren 76,9 % der Regionalbusse unterwegs – 2023 lag dieser Wert noch um zwei Prozentpunkte höher.

Im Linienbündel Ammerland Ost gab es im Erhebungszeitraum einen Wechsel des zuständigen Verkehrsunternehmens. In diesem Fall wurde allerdings keine Verschlechterung ab dem Tag des Betreiberwechsels (01.08.2024) festgestellt. Auffällig sind im Jahresdurchschnitt der geringe Anteil an Fahrten ohne Verspätung sowie der hohe Anteil an zu frühen bzw. ausgefallenen Fahrten.



n = Anzahl der Tests

Echtzeit

Die Bereitstellung von Echtzeitinformationen über die Auskunftsmedien stellt einen wichtigen Baustein der Fahrgastinformationen dar. Es kann z.B. über die FahrPlaner-App nachverfolgt werden, ob die gewünschte Fahrt pünktlich ist oder wie viel Verspätung sie haben wird.

15:46
+7

330

0:13

0

ab 2,45 €

1 Meldung vorhanden

15:59
+7

15:38
+0

340

0:07

0

ab 2,45 €

15:45
+0

11:00
+2

360

0:10

0

ab 2,55 €

11:10
+3

11:00 +2

Ocholt Bahnhof

Stationsinformation

Bus 360

→ Westerstede An der Norderbäke

10 Min, 8 Halte

Alternativen alle 60 Minuten

keine Mitnahme von Elektromobilen

VBN - Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen, Info: 0421 59 60 59

Linie der Fa. Gerdes-Reisen, Info: 04409 92890

11:01 +3

Ocholt Am Stümmel

11:03 +3

Westerstede-Lindern Rosenkrug

11:04 +3

Westerstede-Lindern Westerloyer Straße

11:06 +3

Mansie Auf der Hörn

11:07 +3

Fikensolt Schloss

11:08 +3

Westerstede Detershof

11:09 +3

Westerstede Gymnasium

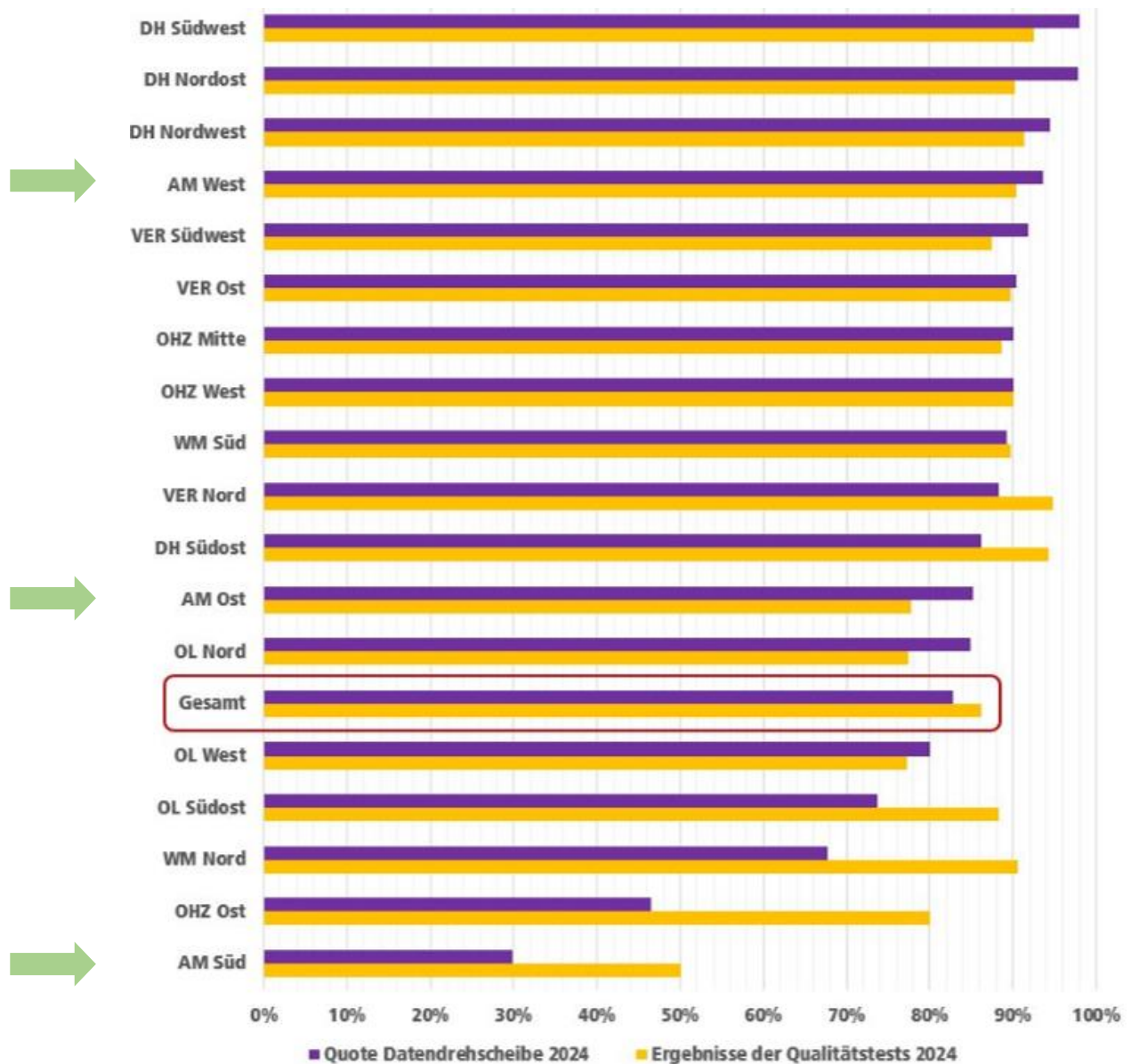
GANZEN FAHRTVERLAUF ANZEIGEN

11:10 +3

Westerstede Amtsgericht

Seite | 3

Auf den Bedienungsebenen der einzelnen Linienbündel ergeben sich unterschiedlich hohe Abweichungen. Diese resultieren vor allem aus der Verteilung der Qualitätstest mit einem überproportionalen Anteil auf den Hauptlinien (BE 1 und 1+). Diese weisen eine deutlich höhere Echtzeitdatenverfügbarkeit auf, als Linien der BE 2 und besonders BE 3.



Fahrzeugausstattung

Hierbei wird insbesondere die Informationsqualität im und am Fahrzeug in den Blick genommen. Liniennummer, Linienziel, Rollstuhl- und Kinderwagenpiktogramm sind Informationen, die dem auf den Bus wartenden Kunden Hilfestellung geben und Ansagen und Anzeigen im Bus Informationen zum nächsten Halt und darüber hinausgehen. Im Rahmen der Qualitätstests und für die Erstellung der Qualitätsberichte wurde und wird jedoch nur die Frage nach Niederflur-

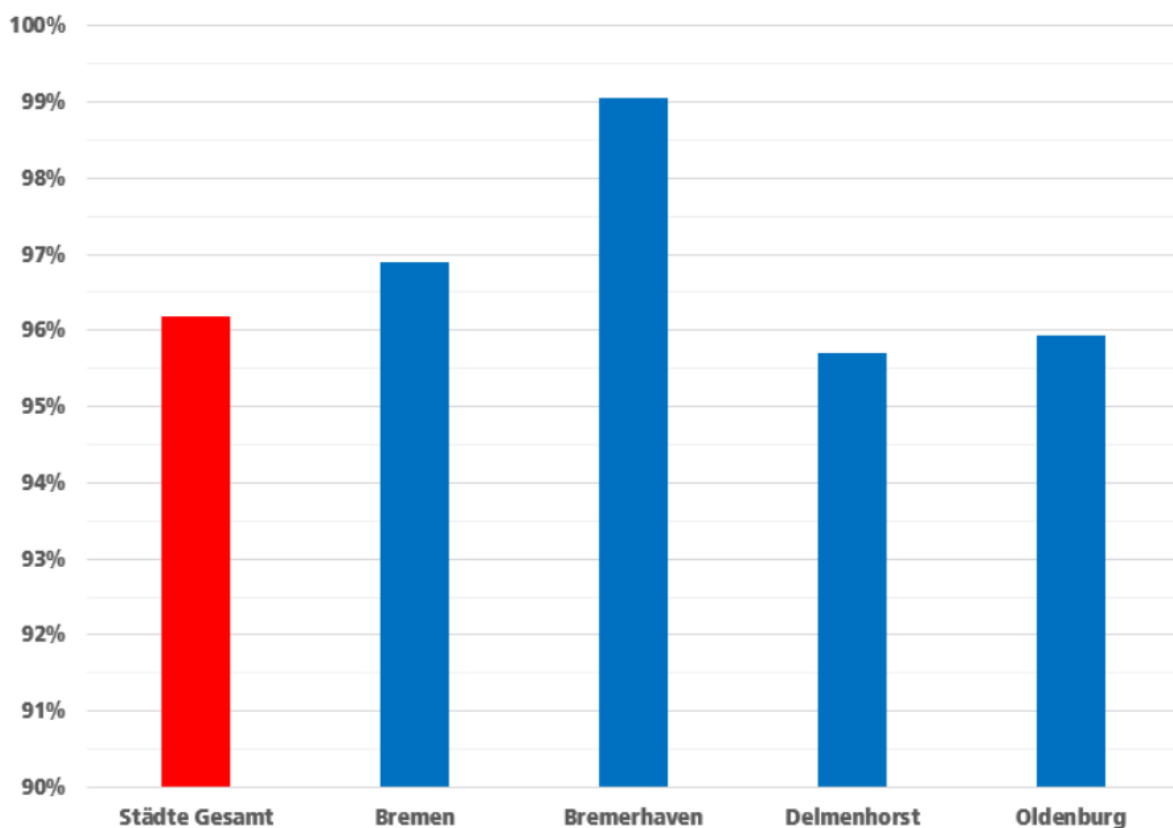
Qualität Haltestellen

Haltestellen sind die Zugangspunkte zum ÖPNV. Die Qualität an Haltestellen spielt somit eine wichtige Rolle für das Gesamtsystem ÖPNV. Im Normalfall beschränkt sich die Aufenthaltsdauer an Haltestellen auf einen kurzen Zeitraum. Dennoch gibt es verschiedene Elemente, die für Fahrgäste und deren Zufriedenheit von Bedeutung sind.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt mehr als 2.250 Haltestellentests durchgeführt, davon 764 in den vier kreisfreien Städten und 1.504 in den Landkreisen des ZVBN. Ziel ist es alle drei Jahre jede Haltestelle im VBN-Gebiet einmal zu erheben. Zuletzt wurde von 2020-2022 diese Vollerhebung abgeschlossen. Im Folgenden werden allein die Qualitätstests aus dem Jahr 2024 ausgewertet. Im nachfolgenden Bericht kann wieder der Blick auf die Gesamtauswertung aller Haltestellen gegeben werden. Die Verteilung der Tests 2024 auf die Landkreise erfolgte nicht gleichmäßig.

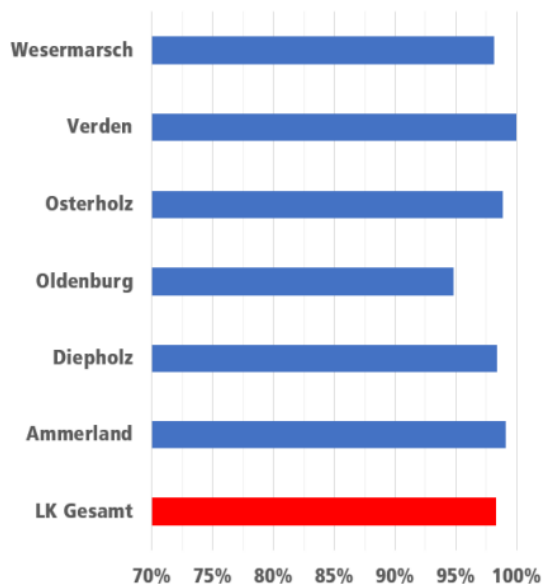
Geprüft wurden das Haltestelleschild mit den Informationen H-Zeichen, Liniennummer(n), Linienziel(e), VBN-Logo, Tarifzone sowie Fahrplanaushang (Lesbarkeit und Gültigkeit), Sauberkeit und Schadensfreiheit (Wartefläche, Fahrgastunterstände, Vitrinen, Mülleimer).

Im Bereich der Qualität von Haltestellenschildern liegt der VBN-Durchschnittswert bei ca. 94 %. Von den 1.504 überprüften Haltestellen der Landkreise im ZVBN-Gebiet fehlten insgesamt 31 Haltestellenschilder oder das Haltestellenschild wurde nicht an den Haltestellenpositionen gefunden. Der Haltestellenname war nur in Ausnahmefällen nicht korrekt oder nicht vorhanden.

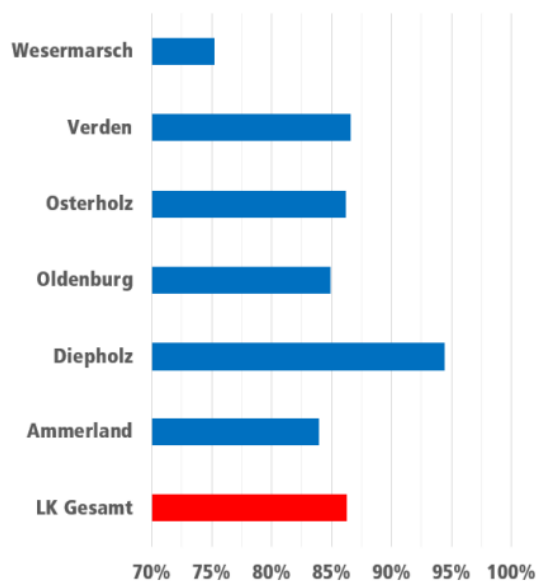


Nachfolgend einige einzelne Kategorien.

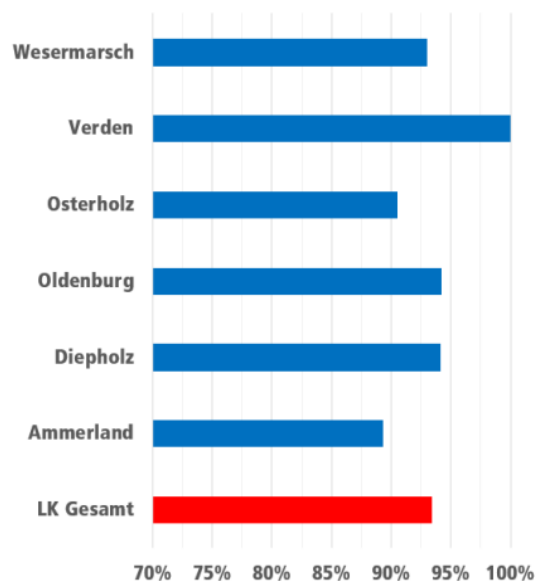
Haltestellenname vorhanden und korrekt?



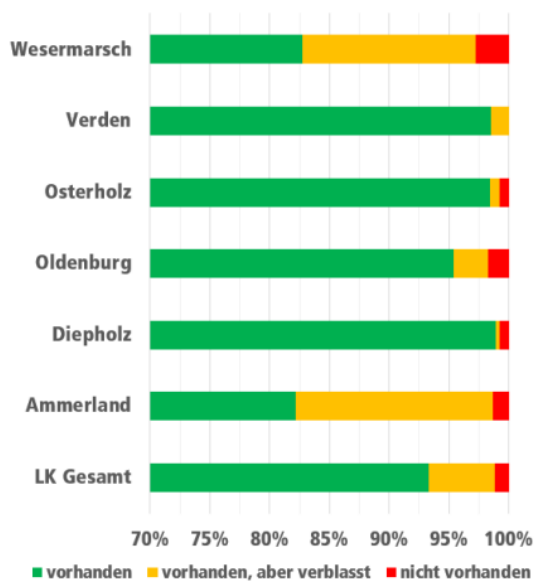
Haltestellenschild sauber?



Tarifzone vorhanden und korrekt?



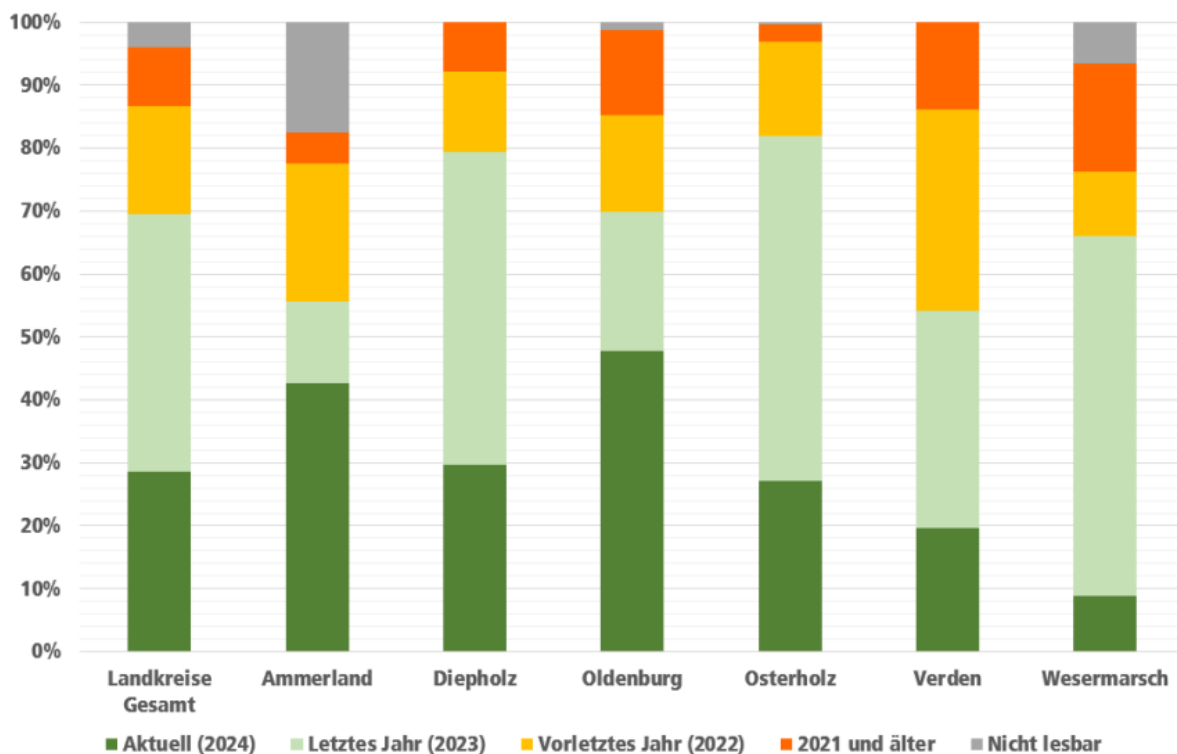
VBN-Logo vorhanden und erkennbar?



Beim Blick auf das Vorhandensein und die Korrektheit der Tarifzone sind insgesamt recht hohe Werte zu beobachten. Abgesehen von den Haltestellenschildern im Landkreis Ammerland sind in den anderen Landkreisen jeweils über 90% der Haltestellenschilder mit korrekten Tarifzonennummern ausgestattet. Das VBN-Logo ist auf fast allen Haltestellenschildern aufgeklebt. Die Lesbarkeit ist jedoch immer gegeben. Hier stehen insbesondere die Landkreise Ammerland und Wesermarsch heraus: Jeweils über 15% der Logos sind verblasst.

Fahrplanaushänge

Im Regionalbusverkehr sind die Fahrpläne insgesamt in 4% der Fälle nicht lesbar, besonders häufig war das in den Landkreisen Wesermarsch (7%) und Ammerland (17%) der Fall (siehe Abbildung 24). Bei insgesamt 27% aller Haltestellen im gesamten Regionalbusbereich wurden ältere Fahrpläne aufgefunden. Differenziert nach Landkreisen ist die Quote älterer Fahrpläne mit 46% im Landkreis Verden am höchsten. Ebenfalls überdurchschnittlich hoch ist der Anteil in den Landkreisen Oldenburg und Wesermarsch. Im Landkreise Ammerland liegt der Anteil älterer Fahrpläne knapp unter dem Durchschnitt. In den Landkreisen Osterholz (18%) und Diepholz (20%) ist der Anteil älterer Fahrpläne am geringsten.



Infrastruktur an Haltestellen

Mit dem Haltestellen-Informations-System (HIS) von VBN/ZVBN liegt eine umfangreiche Datenbank aller Haltestellen im VBN-Gebiet vor.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Zusammenstellung der HIS-Daten zur barrierefreien Ausstattung von Haltestellen und bildet somit vordringlich notwendige Ausstattungsmerkmale ab. Vor dem Hintergrund des Ziels der Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit ergibt sich aus den Daten ein erheblicher Handlungsbedarf. Für das ZVBN-Gebiet wurde mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans (2023 – 2027) auf Basis eines Gutachtens ein Verfahren zur Bewertung des Bestandes eingeführt.

	Anzahl Halte- stellen- masten	mit befestigter Wartefläche in %	mit Hochbord in % ($\geq$ 18 cm)	mit Auffinde- streifen in %	mit Einstiegs- feld in %	mit Blindenleit- streifen in %
Stadt Bremen	1.415	94,9%	2,1%	8,1%	29,3%	29,5%
Stadt Bremerhaven	400	92,8%	49,0%	47,3%	45,3%	3,0%
Stadt Delmenhorst	420	98,8%	34,0%	26,9%	28,6%	0,0%
Stadt Oldenburg	684	97,5%	66,2%	74,4%	75,0%	59,2%
Summe Städte	2.919	95,8%	28,2%	31,7%	42,1%	28,6%
Landkreis Ammerland	1.094	69,7%	21,5%	11,2%	22,3%	19,7%
Landkreis Diepholz	1.801	67,0%	17,9%	7,7%	14,9%	11,0%
Landkreis Oldenburg	1.333	71,2%	17,8%	8,0%	17,7%	14,2%
Landkreis Osterholz	976	63,4%	14,9%	15,3%	19,8%	17,8%
Landkreis Verden	1.158	71,6%	22,5%	15,7%	26,2%	28,1%
Landkreis Wesermarsch	1.120	53,3%	14,3%	12,9%	18,8%	18,3%
Summe Landkreise (ZVBN)	7.482	66,3%	18,2%	11,3%	19,5%	17,5%
Landkreis Cuxhaven	978	72,1%	12,1%	8,3%	10,0%	6,2%
Landkreis Nienburg/Weser	53	56,6%	9,4%	0,0%	0,0%	0,0%
Landkreis Rotenburg	911	65,3%	13,6%	7,1%	14,5%	13,1%
Summe assoz. GK	1.942	68,5%	12,7%	7,5%	11,8%	9,3%
Summe Gesamt	12.343	73,6%	19,7%	15,5%	23,6%	18,8%

Tabelle: Ausbauzustand „Barrierefreiheit“ im Verbundgebiet (Datenstand: 09.01.2025)

Es bleibt festzuhalten, dass das Qualitätsniveau im Gebiet des VBN/ZVBN hoch ist. Die Qualitätstests und das kontinuierliche Nachhalten von Daten ist und bleibt wichtig, um Schwachpunkte und Schwankungen im Zeitverlauf erkennen, Verbesserungspotentiale zu identifizieren und um diese Defizite zu beheben.

Qualität im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Daten zur betrieblichen Qualität werden durch die Aufgabenträger für den SPNV geliefert, die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) sowie das Land Bremen. Für alle Linien, die das VBN-Gebiet durchfahren (Abbildung 29 und Tabelle 4), werden die Daten für Messstellen des gesamten Streckenverlaufs (auch außerhalb des VBN) berücksichtigt. Die Anzahl der Messstellen unterscheidet sich je nach Linie.



Für das Ammerland relevante Schienennahverkehrsverbindungen:

- RE1 Hannover – Bremen – Oldenburg – (Bad Zwischenahn – Ocholt – Augustfehn) – Emden/Norddeich
- RE 18 Wilhelmshaven – (Rastede) – Oldenburg – Osnabrück
- RS 3 Bremen – Oldenburg – (Rastede) Wilhelmshaven
- RS 30 Bremen – Oldenburg – Bad Zwischenahn

Zwischen den Linien bzw. Netzen gibt es hinsichtlich der Pünktlichkeit deutliche Unterschiede. Die besten Pünktlichkeitswerte werden auf Linien erzielt, die entweder nur kurze Linienwege haben (RS6) oder weitgehend ohne weitere konkurrierende Verkehre im Netz unterwegs sind (RB33). Im Netz der Regio-S-Bahn sind 2024 etwa 90% der Zugfahrten maximal fünf Minuten verspätet gewesen. Das entspricht relativ genau den Pünktlichkeitswerten aus den vergangenen Jahren. Die negative Entwicklung der Pünktlichkeit im Expresskreuz Bremen/Niedersachsen hat sich im Jahr 2024 um etwa 2,6 Prozentpunkte fortgesetzt. Nur noch ca. 80% der Abfahrten und Ankünfte erfolgten mit maximal fünf Minuten Verspätung. Bedingt durch einen weitgehend eingleisigen Streckenverlauf im südlichen Linienverlauf gibt es auf den Linien RE18 und v.a. RB58 viele Verspätungen. Im Jahr 2024 wurden jedoch besonders niedrige Pünktlichkeitswerte erzeugt. Durchschnittlich sind die Pünktlichkeitswerte über 6 Prozentpunkte abgefallen. Das Weser-Ems-Netz weist damit die größten Verschlechterungen bei der Pünktlichkeit im VBN-Gebiet auf. Insgesamt muss für alle VBN-Linien ein Verlust bei den Pünktlichkeitswerten von durchschnittlich fast 2 Prozentpunkten festgehalten werden.